Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 76 (1969)

Heft: 12

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

höherer Produktion, sind ein eindrücklicher Beweis für den Erfolg dieser Massnahmen. Das Ziel war eine möglichst durchgehende Palettierung. Diese beginnt bereits bei der Anlieferung der gespulten Garne, welche ebenfalls palettiert vom Garnlager in die danebenliegende Strickerei gelangen. Hierzu wie auch bei den weiteren Stufen kommen Palettenhubwagen zur Anwendung, welche selbst von weiblichem Personal mühelos bewegt werden können. Die Stoffausrüstung erfolgt auswärts. Im Fertigstofflager neben der Zuschneiderei lassen sich die mit Aufsetzrahmen versehenen Paletten mittels Hubstapler platzsparend unterbringen. Selbst die Plastikbehälter mit den zugeschnittenen Teilen werden palettiert in einem Pufferlager für die Näherei gestapelt. Die Verteilung und Weitergabe der Halbfabrikate von einem Arbeitsplatz zum nächsten besorgen in der Näherei zwei Varionbänder. Nach der Kontrolle kommen die Boxen, wiederum auf Paletten, zu einem Durchlaufgestell. Die sortierten Behälter laufen auf Stahlrollen selbsttätig in die Verpakkungsabteilung. Ein Fliessband führt die Ware einem Packautomaten zu. Für Kunden, welche in Standardmengen von 20 bis 50 Stück je nach Artikel und Grösse bestellen, gleiten die betreffenden Einwegkartons über eine Rutschbahn zur Palettierung in das Lager. Von dort erfolgt der Versand palettiert auf die Lastwagen. Die Packzettel von der Spedition zur Fakturierabteilung wie auch die Lieferscheine in umgekehrter Richtung legen den Weg per Rohrpost zurück. Eine Gegensprechanlage zwischen den einzelnen Büros und eine drahtlose Personensuchanlage erleichtern die Verständigung. 6 Fernsehkameras in den einzelnen Betriebsabteilungen erlauben der Direktion und Betriebsleitung, sich jederzeit ein Bild von der Lage in den verschiedenen Abteilungen zu machen und auch bei Rückfragen nach eigenem Augenschein vom Büro aus Entscheidungen zu treffen.

Dass in der Strickerei, von einer Ausnahme abgesehen, nur ein einziger Maschinentyp eingesetzt wird und in der Zuschneiderei, Näherei und Packerei die modernsten Maschinen und Verfahren zur Anwendung gelangen, ist in einem solchen Betrieb beinahe eine Selbstverständlichkeit. Es werden nur 2 bis maximal 3 Garnsorten verarbeitet und das Garnlager 27mal pro Jahr umgeschlagen. Das Sortiment konnte auf etwa 10 Artikelgruppen in nur einer Qualität vermindert werden. Die derzeit 170 Beschäftigten erreichen eine Tagesproduktion von 14 000 bis 17 000 Stück Unterwäsche.

Vielfach sieht man die Chancen der schweizerischen Textilindustrie allein in qualitativ hochwertigen, modischen Erzeugnissen der gehobenen Preisklasse. Dass aber auch Hersteller von billigen Stapelartikeln sich im Inland eine entsprechende Marktposition sichern können, beweist die Firma SIDEMA eindrücklich. Dies setzt allerdings Mut und kompromisslose Konsequenz zum technischen Fortschritt voraus. Auch in der grossen Offenheit und Freizügigkeit bei dem Rundgang und der Beantwortung der vielen Fragen kam die fortschrittliche Gesinnung der dynamischen Geschäftsleitung zum Ausdruck. Die zunehmende Bedeutung der Grossabnehmer und die Forderung nach kurzfristiger Belieferung zwingt zu derartigen Unternehmen.

Eine bessere Wahl für ihre Exkursion hätte die Landessektion Schweiz der IFWS kaum treffen können. – Den Abschluss dieser interessanten Studienreise bildete ein Ausflug in das hoch über dem Luganersee am Fusse des San Salvadore gelegene Carona mit Besichtigung des einzigartigen, neuerbauten Höhenschwimmbades. Fritz Benz

Maschenmode im Wettbewerb

(pws) Der Schweiz. Verband der Wirkerei- und Strickereiindustrie stellte seine diesjährige Pressefahrt, die am 27. November in drei Betriebe des aargauischen Mittellandes führte, unter das Motto «Strategie des Absatzes», einmal, um zu zeigen, dass auch eine Wachstumsindustrie mit guten Zukunftschancen nicht auf modernste Mittel und Methoden – wie Computer, Diversifikation usw. – verzichten kann, zum andern aber, um erneut darauf hinzuweisen, dass die Fragen des Tages – nämlich Personalmangel und Politik im Zusammenhang mit den ausländischen Arbeitskräften – gerade die Textilwirtschaft unseres Landes besonders hart bedrängen.

Bei den drei begrüssten Firmen, je in der Grössenordnung von 200 Mitarbeitern, wurden hinsichtlich dieser Themen verschiedene Akzente gesetzt: Die Direktion der Firma Ruepp & Co. AG in Sarmenstorf (Handelsmarke Alpinit) betonte bei der Betriebsbesichtigung die Aufgabenstellung im Export und die Vorteile teilweiser Automatisierung; bei den Strikkereien Zimmerli & Co. AG in Aarburg wird besonderer Wert auf Diversifikation gelegt und zwar in Form erfolgreicher Vertretungen spezieller Fabrikate des In- und Auslandes zur Abrundung des eigenen Sortiments; und in Zofingen, wo die bald 100-Jahr-Jubiläum feiernde Firma Rüegger & Co. (Handelsmarke «molli») zuhause ist, ist man dazu übergegangen, Produktions- und Administrationsprobleme schnell und sicher mit einem Computer zu lösen.

Alle die angedeuteten Massnahmen führten dazu, dass laufend mehr Arbeiten mit weniger Personal, resp. ein erheblich gesteigerter Umsatz mit gleichviel Leuten bewältigt werden kann, was nicht nur der unternehmerischen Initiative der Branche ein gutes Zeugnis ausstellt, sondern zugleich die Voraussetzungen des Ueberlebens, ja der lebenswichtigen Expansion schafft.

Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

Bericht über die Studienreise der VST vom 4. bis 6. November 1969

«Zweite Woche der offenen Türe»

Auch der zweiten Studienreise in fortschrittliche Schweizer Textilbetriebe war, wie an der ersten Exkursion in Schweizer Unternehmen im Jahre 1966, ein voller Erfolg beschieden. Ganz besonders beeindruckt hat überall die Offenheit und Aufgeschlossenheit sowohl in den besuchten Betrieben als auch der Reiseteilnehmer untereinander. Die nachstehenden Ausführungen schildern den Ablauf der Reise; die besuchten Firmen werden im Textteil der «Mitteilungen» umfassend beschrieben. Hervorzuheben ist noch die grosse Arbeit der Herren der Reiseleitung, Rob. Wild (Präs.) und B. Mauch, Jürg Nef, Jörg Baumann.

4. November 1969

Pünktlich um 12.30 Uhr erfolgte die Begrüssung im Hotel Schweizerhof, Olten, durch unseren Präsidenten Robert Wild. Anwesend sind über 130 Teilnehmer aus dem In- und Ausland.

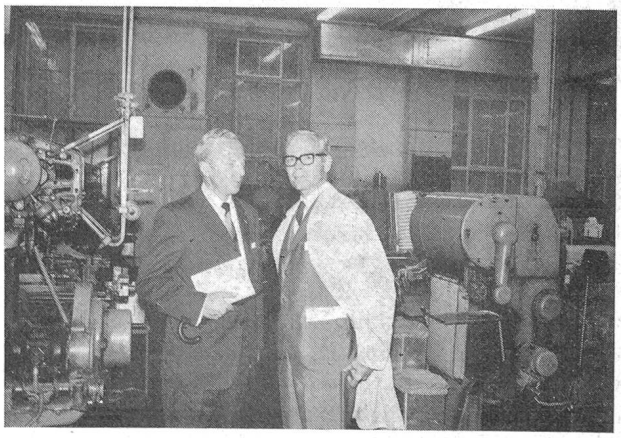
Direktor Seltmann von Munzinger & Cie. AG, Olten,

Conrad Munzinger & Cie. AG, Olten

Beim Mittagessen erschien die Delegation der Firma Munzinger & Cie. AG, nämlich Herr Direktor Seltmann, Herr Direktor Woodtli und die Herren Uebelhard und Baer. Der Firma wurde als kleine Anerkennung ein handgeschnitzter Milcheimer aus dem Toggenburg überreicht, den Herr Direktor Seltmann verdankte.

Aperitif und Kaffee mit Likörs wurden durch die Firma Munzinger & Cie. AG gespendet. Dies wird mit grossem Applaus verdankt.

Während des Desserts erklärte Herr Direktor Seltmann in einem Kurzreferat die Besonderheiten einer Filztuchfabrik. Auch hier hat ein totaler Strukturwandel stattgefunden und lediglich der Name «Filztuchfabrik» blieb.



Herr Hans Gugelmann mit VST-Präsident Wild im Websaal

5. November 1969

Gugelmann & Cie. AG, Langenthal

Die Begrüssung erfolgte durch Herrn H. R. Gugelmann. Herr Direktor E. Schwarz gab eine eingehende Orientierung über die Firma Gugelmann und über die Organisation der heutigen Besichtigung. Nähere Angaben waren aus dem speziell für unsere VST-Studienreise gedruckten Programm ersichtlich. Der Rundgang war frei und sehr gut markiert.

Das Mittagessen im Hotel Bären Langenthal wurde von der Firma Gugelmann in grosszügiger Weise spendiert. Herr Wild wies nochmals auf den grosszügigen Empfang hin und betonte die Offenheit der Firma Gugelmann & Cie. AG. Als Zeichen der Verbundenheit zu dieser Firma überreichte die VST der Firma Gugelmann ein Präsent aus dem Toggenburg. Herr Gugelmann ergriff nochmals das Wort und dankte für die Initiative der VST, die immer wieder mit ihren Studienreisen einen wichtigen Beitrag zur Weiterbildung und zum gemeinsamen Meinungsaustausch liefert. Er appellierte zur zwischenbetrieblichen Zusammenarbeit und zur Gemeinsamkeit und Einigkeit bei der Wahrung der Interessen der Textilindustrie.

Die Exkursionsteilnehmer im «Bären», Langenthal

Papierfabrik Balsthal, TELA-Werk Niederbipp

Begrüsst wurden wir durch Herrn Direktor Bugmann. Der Neubau wurde in zwei Etappen erstellt und die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf ca. 50 Millionen Schweizer Franken. Ein weiterer Anbau ist geplant. Die Besichtigung eines textilverwandten Produktionswerkes war hochinteressant, insbesondere beeindruckte der hohe Stand der Automation.

6. November 1969

Schild AG, Werk Bern

Gruppe B

Nach der Begrüssung durch Herrn Peter Schild fand eine Orientierung über den Betrieb durch Herrn Studer statt. Der interessante Neubau, der moderne Maschinenpark und die hervorragende Organisation wurden mit grösster Aufmerksamkeit studiert.

Vizepräsident Mauch überreicht der Direktion der Tela-Werke echte Textilien

Die Gruppe B besuchte vorgängig das Tscharnergut «neue Satellitenstadt Bern». Die Teilnehmer waren beeindruckt und Näheres ist über Herrn Uehlinger, Freizeitanlage Tscharnergut, 3027 Bern (Telephon 031 / 56 48 48) zu erfahren. Dieser leitete die Exkursion.

Herr Schild empfängt das VST-Geschenk von Präsident Wild

Gugelmann & Cie. AG, Bern

Gruppe A

Beim Empfang durch Herrn Direktor Bohlig war über das Werk Bern zu erfahren: Gründung 1864 Herr Henggeler (gleicher Gründer wie Spinnerei an der Lorze und Spinnerei Aegeri); 1872 Spinnerei abgebrannt, sofortiger Wiederaufbau; 1902 Uebernahme durch Firma Gugelmann.

Die Verdankung mit kurzen, prägnanten Worten erfolgte durch Vizepräsident Mauch, verbunden mit der Ueberreichung eines Präsentes.

Während des Mittagessens im Landhaus Solothurn, wo sich die Gruppen A und B wieder vereinigten, konzertierte das Spiel des Inf. Füs. Reg. 11, was grosse Begeisterung hervorrief.

Abschlusskonzert eines Regimentsspiels im «Landhaus», Solothurn

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen VSD

Der Präsident, Herr Wild, begrüsste die Herren Direktor Wolf und Bürgi der Vereinigten Kammgarnspinnereien Derendingen, die gleichzeitig die Gelegenheit benützten, einen kurzen Ueberblick über diese Firma zu geben.

Aus organisatorischen Gründen wurden die Teilnehmer der Studienreise bereits hier verabschiedet.

Herr Ehrenpräsident Zollinger verdankte zum Schluss den Organisatoren die grosse geleistete Arbeit. Anschliessend wurde nach *Derendingen* gefahren, und auch hier konnte der Betrieb frei besichtigt werden. Dieses vielfältige, moderne und vorzüglich geleitete Unternehmen hinterliess bei den Reiseteilnehmern einen nachhaltigen Eindruck und war ein würdiger Abschluss der Studienreise. WHHR

Ehrenpräsident Zollinger bei seiner Ansprache im «Landhaus», Solothurn

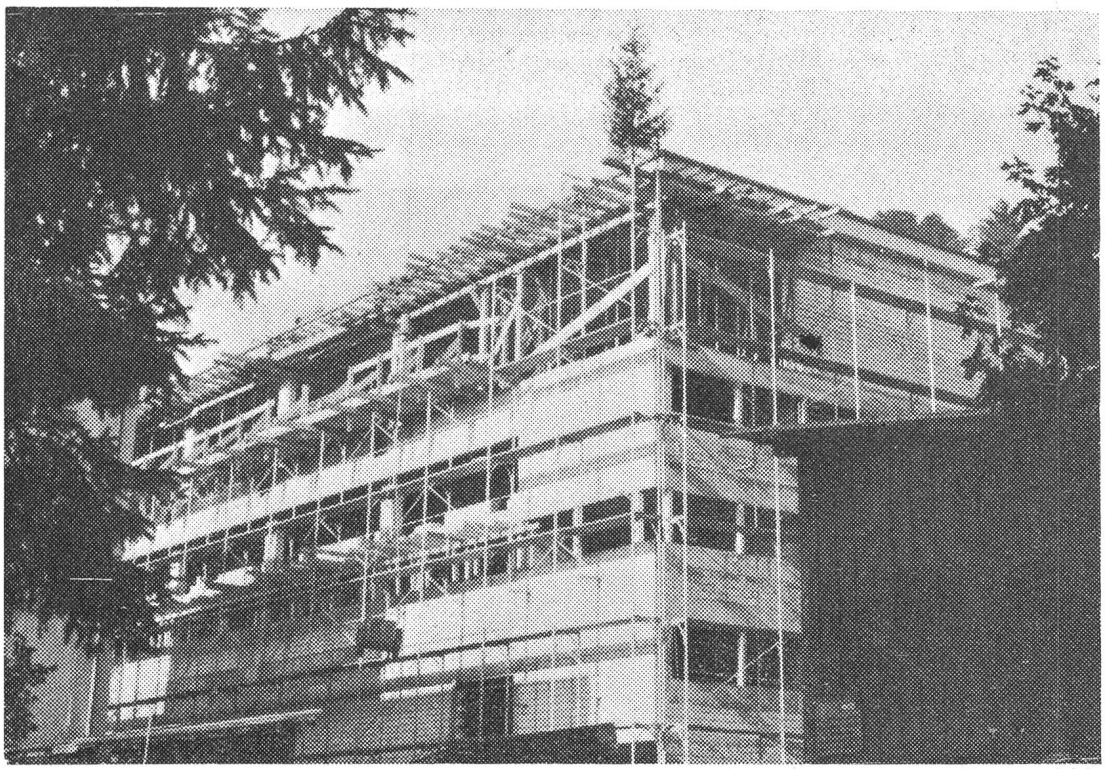
«Aufrichte» des Erweiterungsbaues der Textilfachschule Wattwil

Am 18. Juni 1968 fasste die Generalversammlung der Genossenschaft Textilfachschule Wattwil den wichtigen Beschluss, am Standort der alten Turnhalle neben der Schule einen grosszügigen, dreistöckigen Erweiterungsbau mit einem Kostenaufwand von rund 3,1 Mio Franken zu erstellen. Die Erweiterung der Textilfachschule Wattwil soll so ausgeführt werden, dass der 1. und 2. Stock des Neubaues den bisher in sechs Räumen verteilten Spinnerei- und Zwirnereimaschinenpark aufnehmen wird. Für diese Fachabteilung gilt ab August 1970 eine neue Regelung, und zwar wird der Kurs geführt als

a) dreisemestriger Spinnerei- und Zwirnereitechnikerkurs
b) zweisemestriger Spinnerei- und Zwirnereimeisterkurs
c) zweisemestriger Spinnerei- und Zwirnereipraktikerkurs (nur an zwei Wochentagen)

Im 3. Stock wird dann die neue Textilveredlungsabteilung untergebracht. Als neuester Markstein in der Geschichte der Schule soll am 24. August 1970 erstmals ein *Kurs für Textilveredlungsfachleute* eröffnet werden, für dessen Unterricht moderne Hörsäle und Laboratorien zur Verfügung stehen werden. Schulprospekte mit allen Angaben werden Interessenten auf Wunsch sehr gerne zugestellt.

Am 18. November 1968, d. h. genau 5 Monate nach dem an der Generalversammlung gefassten Baubeschluss, wurde der erste «Spatenstich» ausgeführt und Freitag, den 31. Oktober 1969, konnte der Präsident der Aufsichtskommission der TFW, Herr Fritz Streiff-v. Orelli, Architekt, Ingenieur, Bauunternehmer, und am Neubau beteiligte Arbeiter sowie die Angestellten der Schule zur schlichten «Aufrichte» im Hotel Jakobshof willkommen heissen. Ganz besonders begrüsste Herr Präsident Streiff den Gemeindeammann von Wattwil, Herrn W. Herrmann, der wenige Tage zuvor als Regierungsrat in die st. gallische Kantonsregierung gewählt worden war. In seiner kurzen Ansprache würdigte Herr Streiff die geleistete Arbeit und gab seiner Freude Ausdruck, dass die beträchtlichen Schwierigkeiten bei Baubeginn gemeistert werden konnten. Der Termin für die Fertigstellung des Rohbaues wurde fast auf den Tag genau eingehalten.



Herr Gemeindeammann W. Herrmann wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung der Textilfachschule für die Gemeinde Wattwil hin. Die Schule sei weltbekannt, und Textilfachschüler seien überall auf der Welt ausgezeichnet worden. Er dankte bei dieser Gelegenheit dem Präsidenten und der Direktion für die gute Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

Auch der Architekt und der Bauunternehmer ergriffen noch das Wort, um einige kurze Erklärungen abzugeben und gleichzeitig der Bauherrschaft zu danken.
Das vorzügliche «Aufrichte»-Essen wurde von der grossen Tischgemeinschaft sehr geschätzt und vereinte während einigen gemütlichen Stunden einen grossen Teil der Eingeladenen.

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

VET-Generalversammlung

Die nächste VET-Generalversammlung findet

Freitag, den 23. Januar 1970

im «Schinzenhof» in Horgen nach folgendem Programm statt:

17.00 Uhr	Vortrag von Dr. F. Richter, Frankfurt/M, über «Aktuelle Fragen europäischer Textilpolitik»
18.00 Uhr	Generalversammlung
19.30 Uhr	Gratisnachtessen mit Tafelmusik der Knabenmusik Horgen

In Form des Referates «Aktuelle Fragen europäischer Textilpolitik» besitzt die nächste Generalversammlung einen absoluten Höhepunkt. Der VET weiss es zu schätzen, dass Herr Dr. F. Richter, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland – Gesamttextil (Dachverband) – am 23. Januar 1970 zu uns sprechen wird. Der Vortrag von Herrn Dr. F. Richter ist nicht nur für uns bedeutungsvoll, er wird in der ganzen schweizerischen Textilindustrie grosse Beachtung finden. Referent und Thema verdienen einen Grossaufmarsch.

Mit freundlichen Grüssen
Der VET-Vorstand

Unterrichtskurse 1969/70

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder des VET, SVF und VST, Abonnenten und Kursinteressenten auf folgende Kurse aufmerksam machen:

Durchführung und Auswertung von Zeit- und Stillstandsaufnahmen

Kursleitung:	Herr *Dr. G. Bröckel,* Winterthur
Kursort:	Zürich (Genauer Kursort wird später bekanntgegeben!)
Kursdauer:	Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr
Kurstage:	Freitag, den 16., und Samstag, den 17. Januar 1970
Kursgeld:	Vereinsmitglieder Fr. 50.–, Nichtmitglieder Fr. 80.–
Anmeldeschluss:	31. Dezember 1969

Verkaufsförderung, Verkaufskunst für Textilfachleute

Kursleitung: Herr *E. Oesch,* Verlag, Thalwil ZH
Kursort: Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, Zürich 8
Kurstag: Donnerstag, den 29. Januar 1970, 09.15 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 30.–, Nichtmitglieder Fr. 60.–
Anmeldeschluss: 14. Januar 1970

Moderne Webkettenvorbereitung mit Uster-Maschinen

Kursleitung: Herr *H. Haldimann, Zellweger AG,* Uster ZH
Kursort: Zellweger AG, Apparate- und Maschinenfabriken, Uster ZH
Kurstag: Mittwoch, den 4. Februar 1970, 09.00 bis 17.00 Uhr
Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 20.–, Nichtmitglieder Fr. 30.–
Anmeldeschluss: 20. Januar 1970

Näheres über das gesamte Kursprogramm 1969/70 kann der September-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» entnommen werden. Die Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission, A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich, zu richten. Die Anmeldung soll enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Beruf, Arbeitsort und ob Mitglied des VET, SVF oder VST. Anmeldekarten können beim Präsidenten bezogen werden. – Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss der einzelnen Kurse.

Die Unterrichtskommission

Chronik der Ehemaligen – Mit der wieder prächtig ausgestatteten Schreibtisch-Agenda von der Firma *Grob + Co. AG,* Horgen, und der immer willkommenen und praktischen Taschen-Agenda von der Firma *Gebr. Stäubli & Co.,* Horgen, sind dem Chronisten schon Mitte November die ersten guten Wünschen für fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr zugegangen, die ihn sehr gefreut haben. Beide Agenden werden dem Schreiber im kommenden Jahre wieder gute Dienste leisten. Sie seien hiermit nochmals bestens verdankt. Einige Tage später machte die *Maschinenfabrik Schweiter AG,* Horgen, dem Chronisten mit ihrem schönen Wandkalender auch noch eine freudige Ueberraschung, wofür ebenfalls bestens gedankt und die guten Wünsche freundlichst erwidert seien.

Von ehemaligen Lettenstudenten ist im November nicht gerade viel Post eingegangen. Unserem treuen Mr. *S. C. Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C., hat der Schreiber für eine besondere Aufmerksamkeit zu danken, denn er liess ihm von Washington aus mit einigen wenigen Zeilen eine Ersttagausgabe der 10 c Marken «FIRST MAN ON THE MOON» zugehen. In einem kleinen Briefe berichtete er dann noch von seiner Arbeit als Lehrer am College für Zeichnen und Malen. – Ein netter Brief kam von unserem lieben Freund Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Hazleton/Pa. Er berichtete, dass er auf den Danksagungstag am 27. November von seinem Studienfreunde Erntest Geier wieder nach Stamford eingeladen sei, wo sie dann mit einigen anderen Freunden zusammen etliche gemütliche Tage haben werden. Dabei werde dann auch ihre nun 65jährige Freundschaft tüchtig gefeiert werden. – Unser lieber Veteran *Max Ritter* (21/22) war wieder einmal auf Reisen und übermittelte von Turin aus herzliche Grüsse. – Auch Mr. *Walter Spillman* (22/23) in New York liess wieder von sich hören, und berichtete, dass es ihm gesundheitlich gut gehe, und er hin und wieder auch mit einigen andern Ehemaligen zusammenkomme. Er habe nun schon sein drittes Jahr im Ruhestand angetreten und sich gut daran gewöhnt. – Dann übermittelten von einem kleinen Hock vom Jahrgang 46/47 von Zürich aus die einstigen Studienkameraden *Emil Kappeler, Jos. Koch* und *Rolf Meier* freundliche Grüsse. – Zum Schlusse sei auch noch die nette Ueberraschung erwähnt, welche Herr *Dir. Keller* von der Textilfachschule mit den Studierenden im 3. Semester mit den vielen Grüssen von der interessanten Exkursion nach Merate, Italien, von dort aus zugehen liess. Bei den Unterschriften hat der Empfänger allerdings diejenige von Herrn Paul Heimgartner vermisst. (Er war krank.)

Nun geht das Jahr 1969 rasch seinem Ende entgegen. Der Schreiber möchte deshalb nicht unterlassen, für alle ihm im Verlaufe des Jahres erwiesenen Aufmerksamkeiten, für die gesandten Briefe und Karten, nochmals bestens zu danken. Mit besten Wünschen für frohe Weihnachtsfeiertage, wünscht er all den jungen ehemaligen Lettenstudenten in der Heimat und in der Ferne ein glückliches neues Jahr in guter Gesundheit und dazu freudige Erfolge durch ihre Arbeit. Und den älteren und alten Ehemaligen, unseren treuen Veteranenmitgliedern wünscht er bestes Wohlergehen und einen recht frohen, sonnenreichen Lebensherbst von langer Dauer! Allerseits herzlich grüssend, verbleibt er der alte Chronist.

Literatur

Technologie und Maschinen der Garnherstellung – Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Perner, VEB Fachbuchverlag, Leipzig 1969, 1. Auflage, 670 Seiten, 535 Bilder, 52 Tabellen, 16,5×23 cm, Ganzgewebeeinband OM 60.–.

Nach einigen einleitenden, für sämtliche Zweige der Garnherstellung geltenden Betrachtungen wird zuerst das Baumwollspinnverfahren behandelt. Dies ist mit der Erläuterung theoretischer Grundlagen verbunden. Auch auf die Verarbeitung von Chemiefasern wird jeweils eingegangen. Im Anschluss folgt die Behandlung des Wollspinnverfahrens (Streichgarn und Kammgarn), des Bastfaser-, Seiden- und Papiergarn-Spinnverfahrens. Ferner wird auf die Herstellung von Garnen aus anorganischen Faserstoffen eingegangen. Die jeweils für das betreffende Spinnverfahren spezifischen theoretischen Gesetzmässigkeiten sind mit aufgenommen worden. Ein Abschnitt über die in Entwicklung befindlichen Elementenspinnverfahren beschliesst das Buch.

Leserkreis: Studierende textiler und textilverwandter Fachrichtungen, Leitungskräfte in der Textilindustrie.

The Standard Handbook of Textiles – 7. Neuauflage von «The Standard Handbook of Textiles» von A. J. Hall, erschienen bei Heywood Books London, 370 Seiten, Preis 50 s.

Das Buch vermittelt in knapper, aber gut verständlicher Form das neueste Wissen auf dem Gebiete der Textilindustrie, von der Rohmaterialgewinnung und Garnherstellung bis zu den verschiedenen Färbe- und Ausrüstverfahren. Entsprechend der immer grösser werdenden Bedeutung der synthetischen